

### **Vorbereitung:**

Im Laufe meines Studiums hatte ich mir seit dem zweiten Semester vorgenommen ein Auslandssemester zu absolvieren. Tja nun 8 Semester später im zweiten Mastersemester war es dann soweit. Ich bin eher der Typ der sich recht spät um alle organisatorischen Dinge kümmert. Nichts destotrotz gibt es einige wichtige Deadlines der Universität Bremen, die auch ich mir dick im Kalender notiert habe um alles fristgerecht einzuhalten. Alles wichtige dazu findet ihr auf der Uni Bremen Website. Die Informationsveranstaltung für Interessenten ist auch unbedingt weiterzuempfehlen und eine gute Möglichkeit, falls ihr noch Fragen habt. Nach erfolgreichen Bewerbung und Zuordnung der Partneruniversität sind die schwedischen Kollegen recht fix mit Informationsveranstaltungen damit allen eine gute Vorbereitung gelingt. Einfach daran teilnehmen und regelmäßig das Mail Postfach checken und ihr seid safe to go



### **Formalitäten:**

Bezüglich Formalitäten in Schweden bin ich auf keine besonderen Probleme gestoßen. Wenn ihr mit einer Kreditkarte ausgestattet seid habt ihr keine Schwierigkeiten zu befürchten. Die Schweden verzichten soweit es geht auf Bargeld und man kann selbst die größten Kleinigkeiten oder auf dem Weihnachtsmarkt überall mit Karte bezahlen. Fun fact: Ich habe in 6 Monaten kein einziges Mal schwedische Kronen selber in der Hand gehabt oder damit bezahlt.

Neben der eigenen Krankenversicherung empfehle ich für den Aufenthalt eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Die Schweden können nicht mit einem Gesundheitssystem vergleichbar mit Deutschland überzeugen. Plant für alle Vorfälle dieser Art also viel Zeit und zum Teil auch Geld ein, denn zum Teil wird eine Vorleistung in bar von Nicht-schweden gefordert.

Eine Aufenthaltsgenehmigung oder zur Behörde müsste ihr nicht, falls ihr es dort so schön findet das ihr nicht mehr nachhause wollt dauert es circa 5 Jahre bis ihr eingebürgert werdet. Solche Fälle habe ich dort kennengelernt und kann die „dagebliebenen“ gut verstehen 😊

### **Partneruniversität:**

Ich habe das Auslandssemester in meinem dritten Mastersemester meines Betriebswirtschaftslehrestudiums absolviert. Die zu empfehlende Ankunftszeit ist eine Woche vor Beginn des Semesters. So könnt ihr euch entspannt alles einrichten und dann 2 Wochen Vollgas bei der Orientierungswoche geben. Diese 2 Wochen sind das absolute Highlight

eures Auslandssemesters. Absolut genial organisiert von der Partneruniversität und eine tolle Gelegenheit auch Studenten/innen von anderen Fakultäten kennenzulernen. Also absolut zu empfehlen, ihr wärt traurig, wenn ihr das verpasst. Je nach Fakultät habt ihr unterschiedliche Ansprechpartner, die euch aber in den Infoveranstaltungen begrüßen. Wichtig ist dabei, dass ihr für unterschiedliche Fragen zum Teil auch unterschiedliche Ansprechpartner habt, also müsst ihr hier genau aufpassen. So unterschreibt euer Learning Agreement zum Beispiel jemand anderes als euer Confirmation of stay certificate.

Die Anmeldung an der neuen Uni kann ein bisschen verwirrend sein (so war es zumindest bei mir). Wenn ihr Fragen habt do not to hesitate to contact die entsprechende Hotline. Hier wird euch sehr gut weitergeholfen und die Sprechzeiten sind auch human (für alle Spätaufsteher).

Dank Corona war natürlich alles ein wenig eingeschränkt. Campus Leben, Kultur etc... Empfehlen ist trotzdem ein Besuch in der Bibliothek. Die ist richtig gut zum Lernen oder Schreiben von Hausarbeiten. Klein aber fein würde man hier in Deutschland sagen und mal eine gute Abwechslung von Campingplatz, dazu aber später mehr.

### **Kurse an der Partneruniversität:**

An der Partneruniversität hat man nicht den größten Spielraum an Kursen, in so Fern man Kurse belegen möchte, die man auch später in Deutschland anrechnen lassen will. Für mich gab es genau 5 Masterkurse a 7,5 CP die ich alle anrechnen lassen konnte. Im System findet ihr extra Filtermöglichkeiten für „Kurse für ausländische Studenten“ die könnt ihr eigentlich alle ohne Bedenken besuchen. Bisschen suboptimal fand ich, dass in diesen Kursen dann auch nur ausländische Studenten waren und keine schwedischen Studenten. Natürlich hat man trotzdem eine Varietät von unterschiedlichen Kulturen gemischt, jedoch ist es schon ein bisschen komisch in Schweden Kurse zu belegen ohne einen einzigen Einheimischen dabei unter den Kommilitonen/innen... Wichtig ist auch zu sagen, dass die Kurse anders als in Deutschland verteilt sind. Das heißt die Kurse sind hintereinander getaktet, so dass man meistens nur einen Kurs zurzeit für circa 6 Wochen hat, diesen komplett abschließt und dann der nächste Kurs beginnt. Achtet hierbei auf das study pace, dass bei den Kursinformationen angegeben ist. Für uns Deutsche ist das natürlich Gewöhnungssache aber ist ganz cool mal ein anderes Modell kennenzulernen.

Zusätzlich denkt gerne darüber nach den Schwedisch Kurs zu belegen, der kann auch ohne Probleme an der Uni Bremen angerechnet werden. Hier lernt ihr nicht nur die Sprache (zumindest ein bisschen) sondern auch ganz viel über die Kultur und die Menschen. Also nur zu empfehlen.

## **Unterkunft:**

Ein wichtiges Thema für das Auslandssemester ist auch die Unterkunft. Da hat man gerade in Östersund eine Top Anlaufstelle (<https://ostersundscamping.se/en/>). Fast alle internationalen Studenten/innen leben auf dem Camping Platz in eigenen kleinen Hütten mit eigenem Bad, Küche und Bett (also keine Sorge). Dort werden aber im Verlauf des Semesters viele gesellige Abende stattfinden und falls du jemand bist der mal Ruhe braucht, hast du dann dein eigenes Reich, wo du dich zurückziehen kannst. Also meld dich da unbedingt rechtzeitig, der Preis ist auch ok mit ca. 300 € pro Monat und je nach Größe



deiner Hütte. Siehe unten:

## **Sonstiges:**

Auch neben dem Studium hat Schweden viel zu bieten. Direkt am Campingplatz ist ein Schwimmbad mit Sauna und Fitnessstudio, was nur zu empfehlen ist. Darüber hinaus ist Östersund auf jeden Fall was für naturverbundene Menschen. So viele schöne Seen und Naturschutzgebiete dies es zu erkunden gibt findet man wohl kaum woanders. Nehmt euch auch ein paar Freunde und fahrt noch weiter gen Norden, wir waren in Saxnäs 5 Stunden nördlich von Östersund, wo man noch einmal mehr Natur geboten bekommt. Also Hikingfreunde und Naturliebhaber, ihr seid hier genau richtig. Persönlich empfehle ich auch noch den Weihnachtsmarkt in Östersund Anfang Dezember. Dort findet ihr in einem alten „Schwedendorf“ mit Originalhäusern von vor 500 Jahren ganz viele kleine süße Stände und

nette Menschen. Irgendwo dort wird auch bestimmt wieder ein Stand sein an denen ihr selbstgemachten Elch Kebab speisen könnt, für uns damals ein absolutes Highlight.

Probleme gab es eigentlich keine die Menschen sind super Hilfsbereit und können eigentlich alle gut English sprechen.

### **Anreise:**

Ich bin mit dem Auto von Bremen nach Östersund gefahren. Da habt ihr verschiedene Möglichkeiten. Ihr könnt alles per Auto fahren (über Dänemark) oder mit der Fähre von Rostock nach Stockholm fahren. Hinweg habe ich Ersteres gemacht und zurück Letzteres. Wenn ihr alleine Fahrt ist die Fahrt mit der Fähre zu empfehlen. Mit dem Auto dort anzureisen ist aber nicht der typische Fall. Die meisten sind mit dem Flugzeug nach Stockholm geflogen und von dort mit dem Zug nach Östersund gefahren. Das hat auch immer super geklappt und ist günstiger als von Stockholm nochmal mit dem Flugzeug nach Östersund zu fliegen (was natürlich auch möglich ist).

Vergesst nach der Rückkehr nicht euch nochmal mit der Mobility Online Plattform auseinanderzusetzen. Hier müsst ihr noch das ein oder andere Formular ausfüllen und hochladen.

### **Fazit:**

Zusammenfassend muss ich sagen, dass ich am Anfang mir recht schwer tat meine Comfort Zone in Deutschland zu verlassen. Nach den 6 Monaten wollte ich dann eigentlich gar nicht mehr nach Hause. Die Erlebnisse sind mit keinem Geld der Welt zu bezahlen und prägen euch für euer weiteres Leben. Growing by leaving the comfort zone kann man fast dazu sagen. Dazu kommt, dass gerade am Fachbereich 7 ein Auslandssemester in eurem Lebenslauf sehr gut tut. Also ihr werdet es nicht bereuen dort ein Auslandssemester zu absolvieren. Schweden und die Midsweden University hat mich mit einem guten Kursangebot/ einer guten Betreuung/ tollen Menschen und einer wunderschönen Natur überzeugt. Ich habe mich über die Zeit ein bisschen in das Land verliebt und komme auf jeden Fall wieder zurück, früher oder später 😊